

schepach



D

ABSAUGTECHNIK

BETRIEBS- UND MONTAGEANLEITUNG VON REINLUFTENTSTAUBER
(ORIGINAL)

BAUREIHE Woova 7.0

CE

Inhaltsverzeichnis

1. Zu diesem Handbuch	4
1.1 Zeichenerklärung	4
1.2 Vorschriften und Normen.....	4
1.3 Rechtliche Hinweise	4
2. Zu diesem Handbuch	5
2.1 Allgemeines	6
2.2 Reinluftentstauberaufstellung (Ort).....	7
2.3 Brand- und Explosionsschutz.....	7
2.3.1 Funkenerzeugende Maschinen	7
2.3.2 Saugleitung.....	7
2.3.3 Ventilator.....	7
2.3.4 Förderleitungen.....	8
2.3.5 Erdung	8
2.4 Bestimmungsgemäße Verwendung	8
2.4.1 Der BG geprüfte Reinluftentstauber	8
2.4.2 Beachtungshinweis bei wechselndem Anwendungsfall	9
2.5 Möglicher Fehlgebrauch	9
2.6 Restgefahren	10
2.7 Lieferung.....	10
2.8 Lagerung, Transport.....	10
2.9 Pflichten des Betreibers.....	11
2.10 Entsorgung/Verpackung.....	11
3. Produktbeschreibung	12
3.1 EG-Konformitätserklärung	14
4. Transport.....	15
4.1 Gerätetransport mit Gabelstapler	15
5. Montage.....	16
6. Inbetriebnahme und Wartung.....	17
6.1 Allgemeine Hinweise	17
6.2 Inbetriebnahme des Entstaubers	17
6.3 Ventilator.....	18
6.4 Filter.....	19
6.4.1 Filterabreinigung.....	19
6.4.2 Reinigung der Hauptfilter.....	19
6.4.3 Filterwechsel.....	19
6.4.4 Entsorgung der Sammelgüter.....	21
6.5 Antriebselemente.....	22
6.5.1 Elektrischer Anschluss	22
6.6.1 Schaltplan 230V	23
6.6.2 Schaltplan 400V	24
7. Wartung und Instandhaltung.....	25
7.1 Tägliche Inspektion	25
7.2 Monatliche Inspektion	25
7.3 Jährliche Inspektion	25
7.4 Instandhaltung	27
8. Notfall	28
9. Hilfe bei Störungen.....	28

10. Stilllegung	29
10.1 Außerbetriebsetzung.....	29
10.2 Entsorgung Reinluftentstauber	29
11. Leistungsdaten	30
12. Garantiekarte	31

1. Zu diesem Handbuch

- Lesen Sie diese Dokumentation vor der Montage und Inbetriebnahme durch. Dies ist Voraussetzung für sicheres Arbeiten und störungsfreie Handhabung.
- Beachten Sie die Sicherheits- und Warnhinweise in dieser Dokumentation und auf dem Produkt.
- Diese Dokumentation ist permanenter Bestandteil des beschriebenen Produkts und sollte bei Veräußerung dem Käufer mit übergeben werden!

1.1 Zeichenerklärung



Warnung!

Dieses Symbol weist auf Sicherheitsmaßnahmen hin, die zur Vermeidung von Personenschäden unbedingt zu beachten sind!



Achtung!

Dieses Symbol weist auf Sicherheitsmaßnahmen hin, die zur Vermeidung von Sachschäden unbedingt zu beachten sind!



Spezielle Hinweise zur besseren Verständlichkeit und Handhabung.

1.2 Vorschriften und Normen

Folgende Normen und Richtlinien wurden bei der Konstruktion angewandt und gelten bei Aufstellung, Inbetriebnahme, Betrieb und Wartung:

DIN EN ISO 12100	Sicherheit von Maschinen – Allgemeine Gestaltungsleitsätze – Risikobeurteilung und Risikominderung
DIN EN 60204-1	Sicherheit von Maschinen – Elektrische Ausrüstung von Maschinen – Teil 1: Allgemeine Anforderungen
DIN EN 349	Sicherheit von Maschinen – Mindestabstände zur Vermeidung des Quetschens von Körperteilen
DIN EN ISO 13857	Sicherheit von Maschinen – Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefährdungsbereichen mit den oberen und unteren Gliedmaßen
EG-Richtlinie 2004/108/EG	Elektromagnetische Verträglichkeit
DIN 8416	Reinluftentstauber für die gewerbliche Nutzung
VDI 3677	Filternde Abscheider
GS-HO-07	Grundsätze für die Prüfung und Zertifizierung Entstaubern und Industriestaubsaugern
EG-Richtlinie 2006/42/EG	Maschinenrichtlinie
EG-Richtlinie 97/23/EG	Druckgeräterichtlinie
DIN EN 502811-1-2	Elektrische Betriebsmittel zur Verwendung in Bereichen mit brennbarem Staub

1.3 Rechtliche Hinweise

Alle angegebenen Daten gelten allein der Produktbeschreibung. Eine Aussage über eine bestimmte Beschaffenheit oder eine Eignung für einen bestimmten Einsatzzweck kann aus diesen Angaben nicht abgeleitet werden. Die Angaben entbinden den Verwender nicht von eigenen Beurteilungen und Prüfungen.

2. Sicherheitshinweise

Beachten Sie diese Punkte, um Verletzungs-, Brand- und andere Gefahren durch den unsachgemäßen Einsatz und Betrieb des Reinluftentstaubers Woova 7.0 zu vermeiden:



Warnung!

Montage, elektrischer Anschluss, Versorgungsanschluss, Wartung, Inbetriebnahme, Instandsetzung usw. dürfen nur von ausgebildetem Fachpersonal durchgeführt werden.

Der Reinluftentstauber darf nur mit komplett geschlossenen Revisionstüren und Deckeln betrieben werden!

Vor allen Arbeiten am Gerät bzw. dem Öffnen der Revisionstüren ist sicherzustellen, dass die Stromzufuhr abgeschaltet (allpolig abschalten) und vor unbefugtem Wiedereinschalten gesichert ist!

Das Gerät ist ordnungsgemäß zu montieren und unter genauer Beachtung unserer Anweisung zu verwenden.

Erfolgt die Montage entgegen unseren Bestimmungen und steht der aufgetretene Mangel/Schaden in einem ursächlichen Zusammenhang mit einer unsachgemäßen Veränderung, Bearbeitung oder sonstigen Behandlung sind sämtliche Ansprüche auf Schadenersatz oder Gewährleistung ausgeschlossen. Der Besteller hat den Nachweis zu führen, dass die unsachgemäße Montage für den aufgetretenen Mangel nicht ursächlich war.

Allgemeine Wartungshinweise der Betriebs- und Montageanleitung für den Reinluftentstauber müssen unbedingt beachtet werden.

Die Ausführung und Bauart des Gerätes entspricht den in der Konformitätserklärung aufgeführten Normen, um ein evtl. vom Gerät ausgehendes Gefährdungspotential zu minimieren.

Es ist dafür zu sorgen, dass alle beauftragten Personen, die mit dem Gerät zu tun haben, die Betriebsanleitung in vollem Umfang gelesen, verstanden haben und diese beachten!

Um Gefahren innerhalb des Betriebes zu vermeiden gelten über diese Betriebsanleitung hinaus alle Werks-, Betriebs- und Arbeitsanweisungen des Benutzers.

Für Arbeiten am Gerät ist persönliche Schutzausrüstung erforderlich!

- Staubmasken bei Filterwechsel und beim Entsorgen der Sammelgüter. Handschuhe bei Filterwechsel und Montagearbeiten.
- Das Gerät darf nur in trockenen und frostfreien Bereichen benutzt werden. Bei Abweichung Rücksprache mit dem Hersteller halten.
- Das Betreiben des Reinluftentstaubers ist bei einer Raumtemperatur zwischen + 5° bis + 40° C gestattet.
- Es ist darauf zu achten, dass die Netzanschlussleitung nicht durch Überfahren, Quetschen, Zerren und dergleichen beschädigt wird.
- Die Netzanschlussleitung ist regelmäßig auf Anzeichen einer Beschädigung oder Alterung zu untersuchen.
- Das Gerät darf nur benutzt werden, wenn der Zustand der Netzanschlussleitung einwandfrei ist.
- Bei Ersatz der Netzanschlussleitung darf nur der im Leistungsverzeichnis angegebene Leitungstyp verwendet werden.
- Zum Ersatz des Netzsteckers darf nur der im Leistungsverzeichnis angegebene Steckertyp verwendet werden.
- Der Austausch der Netzanschlussleitung und des Netzsteckers darf nur vom Fachpersonal durchgeführt werden.
- Bei notwendigem Ersatz der Netz- und Geräteanschlussleitung darf von den angegebenen Ausführungen des Herstellers nicht abgewichen werden.
- Der Netzstecker des Reinluftentstaubers darf erst nach Aufstellung am Einsatzort eingesteckt werden.
- Anschluss an CEE Stecker (z.B. Wandsteckdose) mit träger Vorsicherung 3 x 16 A oder Einphasen-Wechselstrom 1 x 10 A.
- Nach dem Gebrauch, vor dem Versetzen des Reinluftentstaubers an eine andere Einsatzstelle, vor dem Reinigen, Warten, Austauschen oder Entnehmen von beweglichen Teilen ist der Netzstecker zu ziehen.
- Beim Betrieb ist die Verwendung von elektr. Kupplungsvorrichtungen und Adaptern nicht gestattet.
- Drehrichtung des Motors beachten.

**Achtung!**

Im Brandfall ist das Gerät durch Ziehen des Netzsteckers vom Netz zu trennen.

Für zündquellenfrei gebaute Geräte gilt:

- Sie sind nicht geeignet zum Absaugen von Objekten (Bearbeitungsmaschinen), bei denen wirksame Zündquellen nicht ausgeschlossen sind.
- Staubexplosionengeschützte Industriestaubsauger und Reinluftentstauber sind sicherheitstechnisch nicht geeignet zum Auf- bzw. Absaugen von explosionsgefährlichen oder diesen gleich gestellten Stoffen im Sinne von § 1 Spreng, von Stäuben der Staubexplosionsklasse St 2 und St 3, von brennbaren Flüssigkeiten sowie von Gemischen brennbarer Stäube mit brennbaren Flüssigkeiten.
- Zum Anschluss elektrisch betriebener Industriestaubsauger und Reinluftentstauber dürfen nur Steckvorrichtungen nach VDE 0165 Abschn. 6.6.1 verwendet werden. Kupplungssteckvorrichtungen und Adapter sind nicht zulässig. Der Staubsammelbehälter ist bei Bedarf zu entleeren. Es sind nur original Zubehörteile zu verwenden.
- Es dürfen keine Flüssigkeiten, aggressive Gase, leicht entzündbare Medien oder glühende Partikel (Glimmnester oder ähnliches) abgesaugt werden. Der Einsatz des Reinluftentstaubers ist z.B. in Lackierbetrieben untersagt. Das Absaugen von Holzverarbeitungsmaschinen bei denen mit Zündfunken und Glimmnestern zu rechnen ist (z.B. Mehrblattsägen), ist verboten.
- Reinigung des Gehäuses nur mit Haushaltsreinigungsmittel und feuchtem Tuch.
- Diese Absauganlagen sind nicht für die Aufstellung in einem Ex-Bereich vorgesehen.

Vor allen Arbeiten am Reinluftentstauber ist das Gerät vom Stromnetz zu trennen!

Bei Nothalt Netzgerätestecker ziehen.

2.1 Allgemeines

Der Reinluftentstauber darf nur an TN-Netzen mit geerdetem Nullleiter betrieben werden.

Der Reinluftentstauber darf nur von Personen betrieben werden, die in der Handhabung unterwiesen und ausdrücklich mit der Benutzung beauftragt sind.

Zum Betrieb des Reinluftentstaubers darf nur original scheppach-Zubehör verwendet werden.

Der Ventilator ist verkleidet, diese Verkleidung kann nur mit einem Werkzeug gelöst werden. Falls diese Verkleidung entfernt wird, besteht das Restrisiko, dass eine Gefährdung durch Berühren beweglicher Teile erfolgen kann.

Durch Einweg-Staubsammelsäcke mit verschließbarer Öffnung ist eine staubarme Entsorgung gewährleistet. Jedoch ist beim Wechseln der Staubsammelsäcke das Einatmen von Staub nicht ausgeschlossen. Das Einhalten der Hinweise (Punkt 6.5.4) zum Wechsel bzw. Entsorgung führt zu einer Minimierung dieser Gefahren.

Der Reinluftentstauber ist geeignet zum Absaugen von trockenem Holzstaub und trockenen Holzspänen. Dies gilt auch für Eichen- und Buchenholzstaub. Die Prüfung bezieht sich zunächst einmal auf Holzstäube, zum Absaugen anderer metallischer, keramischer und organischer Späne der Staubexplosionsklasse St 1 nur nach Rücksprache mit dem Hersteller. Wird der Reinluftentstauber mit extremen Staubmengen beaufschlagt ist vorher Rücksprache mit dem Hersteller zu halten.

Beim Absaugen einer „staubgeprüften“ Holzbearbeitungsmaschine mit einer Staubquelle führt die Verwendung des Reinluftentstaubers dazu, dass der Wert von 2 mg/m^3 an diesem Maschinenarbeitsplatz dauerhaft sicher eingehalten wird, wenn keine störenden Fremdeinflüsse vorhanden sind. Die messtechnische Überwachung eines solchen Arbeitsplatzes entfällt dann!

Um diese Vorteile des Reinluftentstaubers recht lange zu erhalten, beachten Sie unbedingt diese Betriebsanleitung. Lesen Sie sie schon vor der ersten Inbetriebnahme sorgfältig durch. Sollten dennoch Fragen auftauchen, stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Evtl. notwendiges Zubehör entnehmen Sie bitte den beigefügten Unterlagen.

Der Reinluftentstauber muss in die Explosions- und Feuerschutzdokumente des Betreibers einbezogen werden.

2.2 Reinluftentstauberaufstellung (Ort)

Die Verpackungsfolie und das sonstige Verpackungsmaterial ist zu entfernen. Der Reinluftentstauber sollte möglichst nahe der abzusaugenden Maschine aufgestellt werden. Die Aufstellung muss auf einer ebenen Fläche erfolgen. Am Einsatzort ist die feststellbare Lenkrolle zu arretieren.

2.3 Brand- und Explosionsschutz

2.3.1 Funkenerzeugende Maschinen

Der Reinluftentstauber ist ohne eine entsprechende sicherheitstechnische Zusatzeinrichtung nicht zum Absaugen von Holzbearbeitungsmaschinen geeignet, bei denen wirksame Zündfunken nicht ausgeschlossen sind. Das Absaugen von Holzbearbeitungsmaschinen, bei denen mit wirksamen Zündfunken und Glimmnestern zu rechnen ist (z.B. Mehrblattkreissägen, Breitbandschleifmaschinen in Spanplattenwerken und Türenfabriken), ist nur mit einer zusätzlichen Sicherheitseinrichtung (Funkenlöschanlage) zulässig, wenn Luftrückführung vorhanden ist. Es dürfen keine verfahrens- oder umgebungsbedingte Zündquellen (z.B. glühende Teile) in den Reinluftentstauber eingesaugt werden.

2.3.2 Saugleitung

Beim Anschluss eines Absaugschlauches ist darauf zu achten, dass nur elektrisch leitfähiges Material verwendet wird und dass die elektrische Verbindung zwischen Schlauch und Stutzen des Reinluftentstaubers einwandfrei ist.

Wird ein sogenannter „Spiralschlauch“ verwendet, so muss die Metallspirale ca. 5 cm abisoliert werden. Das restliche Schlauchmaterial im abisolierten Bereich entfernen und den blanken Metalldraht so nach innen biegen, dass beim Aufstecken des Schlauches eine einwandfreie elektrische Leitfähigkeit zum Ansaugstutzen hergestellt wird. Dann den Schlauch mit einer Schneckengewindeschelle bzw. Spannband befestigen.

Schläuche aus Kunststoff müssen schwer entflammbar sein. Nur Schläuche mit entsprechenden Nennweiten verwenden.

Detaillierte Anforderungen für Rohrleitungssysteme

- nur Rohre aus Stahl und schwerentflammbare flexible Schläuche mit Metallwendel zur elektrostatischen Erdung verwenden
- durchgehende Erdung sicherstellen
- Verwendung automatischer Schieber (wenn erforderlich)
- Vermeidung von Luftgeschwindigkeiten unterhalb der minimalen Transport-Luftgeschwindigkeit

2.3.3 Ventilator

Durch den Aufbau des Ventilators entspricht der Reinluftentstauber der Bauart B 1 (zündquellenfreie Bauart), wenn keine funkenerzeugenden Maschinen abgesaugt werden bzw. wenn eine Funkenlöschanlage eingebaut ist.

2.3.4 Förderleitungen

Fest verlegte Rohrleitungen in feuergefährdeten Bereichen müssen aus nichtbrennbaren Werkstoffen ausgeführt sein. Anschlussleitungen zwischen Maschine und Sammel- bzw. Hauptleitung müssen mind. aus schwerentflammenden Werkstoffen bestehen.

Die max. Schlauchlänge (sogenannte Flexschläuche) darf 0,5 m nicht überschreiten, wenn dies durch geeignete Rohrelemente vermieden werden kann.

2.3.5 Erdung

Bauteile, insbesondere Rohrleitungen aus Metall und Flexschläuche müssen zur Ableitung statischer Elektrizität von der Bearbeitungsmaschine bis zum Ventilator/Filter durchgehend elektrisch geerdet sein.

2.4 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Reinluftentstauber ist

- geeignet zum Absaugen und Abscheiden von trockenem Holzstaub und Spänen der Staubexplosionsklassen St 1 (KST-Wert ≤ 200 bar m/s);
- nicht geeignet für Staub mit KST-Wert > 200 bar m/s (Staubexplosionsklasse St 2 und St 3, und/oder mit Mindestzündenergie unter 10 mJ)
- nicht geeignet zum Absaugen von explosiblen oder ähnlichen Substanzen, für explosive Gasatmosphären, für brennbare Flüssigkeiten und für Gemische von brennbarem Staub und Flüssigkeiten
- nicht geeignet für die Verwendung in explosionsfähiger Atmosphäre
- nicht geeignet zum Absaugen von Maschinen mit einem erhöhten Risiko, Zündquellen zu erzeugen (Anmerkung: das sind nach BGI 739-1 Zerkleinerungsmaschinen, Vielblattkreissägen und Breitbandschleifmaschinen in der Spanplatten-, Türen-, Leisten- und Parketherstellung)

Für die Absaugung anderer Materialien, heißer oder aggressiver Stäube, Schmieröle usw. hält scheidet geeignetes Filtermaterial vor.

Grobe Holzstücke, Metalle, etc. dürfen wegen der mechanischen Überlastung der Gehäusebauteile nicht in größerem Umfang abgesaugt werden.

2.4.1 Der BG geprüfte Reinluftentstauber

Der Reinluftentstauber wird nach den Prüfgrundsätzen GS-HO-07 der

Prüf- und Zertifizierungsstelle Holz im

Fachbereich Holz und Metall

Vollmoellerstraße 11

70563 Stuttgart



geprüft. Er ist damit geeignet zur Abscheidung von Holzstaub, wobei die Reststaubgehaltsstufe 3 „H3“, 0,1 mg/m³ sicher eingehalten wird. Er trägt das GS-Zeichen mit dem entsprechenden Zusatz:

- Der Reinluftentstauber ist geeignet zum Erfassen, Fördern und Abscheiden von Holzstaub und Holzspänen an einzelnen Staubquellen.

Das Ergebnis der staubtechnischen Prüfung bezieht sich auf das Absaugen von trockenem Holzstaub und trockenen Holzspänen mit einer Restfeuchte < 30 %.

2.4.2 Beachtungshinweis bei wechselndem Anwendungsfall

Mit dem Reinluftentstauber können Späne und Staub von Bearbeitungsmaschinen abgesaugt werden, die einen maximalen Anschlussdurchmesser bei

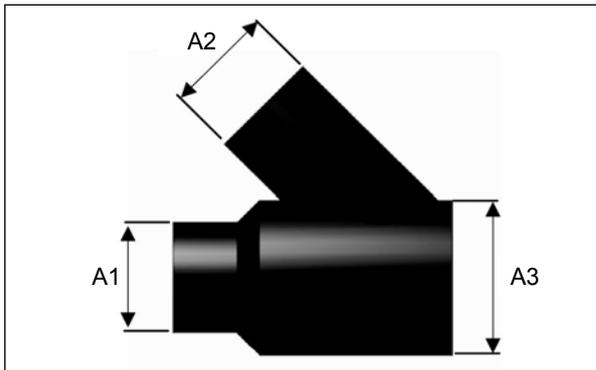
Querschnitt vom Reinluftentstauber der Type:
(Anschlussstutzen \varnothing 100 mm) = 0,00785 m²

A1 = Rohrquerschnitt Staubquelle 1

A2 = Rohrquerschnitt Staubquelle 2

A3 = Rohrquerschnitt Reinluftentstauber

$$A1 + A2 \leq A3$$



Falls an mehreren Stellen einer Bearbeitungsmaschine verunreinigte Luft abgesaugt werden muss (z.B. Tischkreissäge mit zwei Absauganschlusstutzen) ist zu beachten, dass die Summe der Maschinenabsaugstutzenquerschnitte nicht größer ist als der Absaugquerschnitt des Reinluftentstaubers.

Die Abstufung und Ausführung ist so zu wählen, dass die Strömungsgeschwindigkeiten annähernd gleich bleiben.



Achtung!

Das Absaugen von Holzbearbeitungsmaschinen mit einem Absaugstutzendurchmesser von größer als 100 mm.

2.5 Möglicher Fehlgebrauch

Der Reinluftentstauber darf ausschließlich innerhalb der von scheppach vorgegebenen technischen Daten betrieben werden. Eine andere oder darüber hinausgehende Verwendung als unter Punkt „2.4 Bestimmungsgemäße Verwendung“ beschrieben, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht.

Möglicher Fehlgebrauch ist z.B.:

Förderung von Medien mit unerlaubten hohen oder niedrigen Temperaturen, aggressiven oder stark staubhaltigen Medien.

- Siehe Punkt 2, Seite 6 (Für zündquellenfrei gebaute Geräte gilt)

2.6 Restgefahren

Gefahren können von dem Reinluftentstauber ausgehen, wenn es nicht von geschulten Personen bedient und/oder unsachgemäß oder nicht bestimmungsgemäß eingesetzt wird.

Restgefahren sind potentielle, nicht offensichtliche Gefahren, wie z.B.:

- Verletzungen durch Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise, Normen, Richtlinien oder Vorschriften,
- Verletzungen durch unkoordiniertes Arbeiten,
- Gefährdung durch Arbeiten an der elektrischen Anlage, an den Kabeln und Anschlüssen,
- usw.

2.7 Lieferung

Der Reinluftentstauber wird bereits komplett montiert auf einer Palette angeliefert.

2.8 Lagerung, Transport

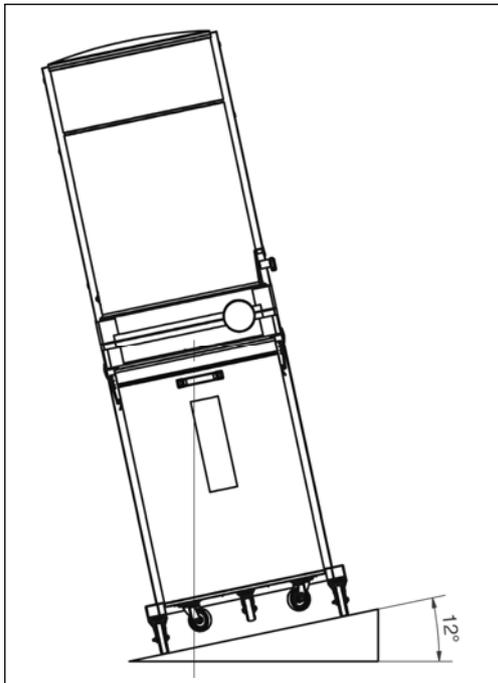


Warnung!



Achtung!

- Lagern Sie die einzelnen Funktionsteile in ihren Originalverpackungen trocken und wettergeschützt.
- Decken Sie offene Paletten mit Planen ab und schützen Sie die Funktionsteile vor Schmutzeinwirkung (z.B. Späne, Steine, Wasser, usw.).
- Beim Transport unter erschwerten Bedingungen (z.B. auf offenen Fahrzeugen, bei außergewöhnlicher Rüttelbeanspruchung, beim Transport auf dem Seeweg oder in subtropische Länder) muss eine zusätzliche Verpackung eingesetzt werden, welche diese besonderen Einflüsse abwehrt.
- Verhindern Sie bei der Lagerung ständigen und vor allem abrupten Temperaturwechsel. Dies ist besonders schädlich, wenn Feuchtigkeit kondensieren kann.
- Bei Lagerzeiträumen von über 3 Monaten, prüfen Sie vor der Montage die Leichtgängigkeit der drehenden Teile (Lager, Ventilatoren, usw.)
- Beachten Sie hierzu auch die Hinweise in den einzelnen Kapiteln.
- Der Gerätetransport kann wie unter Punkt 4 „Transport“ beschrieben mit einem Gabelstapler erfolgen.
- Beim Transport sind die einzelnen Komponenten stehend zu transportieren und gegen Umkippen zu sichern.
- Beim Transport ist auf ausreichende Sicht zu achten.
(gegebenenfalls Begleitpersonal)
- Es dürfen sich keine Personen im Transportbereich aufhalten.
- Beim Transport sind die einschlägigen Vorschriften zur Arbeitssicherheit und zum Umweltschutz zu beachten.
- Verwendung von geeignetem Hebezeug sicherstellen.
- Der Transport des Gerätes darf nur von ausgebildetem, geschultem und eingewiesenem Personal und unter dem Aspekt „Sicherheit“ durchgeführt werden.
- Beim Benutzen von fahrerlaubspflichtigem Transportgerät muss sichergestellt sein, dass das Personal im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis ist.
- Die Kippgrenze liegt bei ca. 12 °.

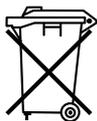


2.9 Pflichten des Betreibers

Der Betreiber des Reinluftentstaubers muss sein Personal regelmäßig zu folgenden Themen schulen:

- Beachtung und Gebrauch der Betriebs- und Montageanleitung, sowie der gesetzlichen Bestimmungen.
- Bestimmungsgemäßer Betrieb des Gerätes.
- Ggf. Beachtung der Anweisungen des Werkschutzes und der Betriebsanweisung des Betreibers.
- Verhalten im Notfall

2.10 Entsorgung Verpackung



Bei der Entsorgung der Verpackung ist nach den zum Zeitpunkt der Durchführung gültigen, einschlägigen, örtlichen Umwelt- und Recyclingvorschriften Ihres Landes und Ihrer Gemeinde vorzugehen.

3. Produktbeschreibung

Die genaue Typenbezeichnung, die eingesetzte Filterkategorie, die Filterfläche und die Motordaten sind dem Typenschild zu entnehmen.

Das Typenschild ist in der Regel auf dem Schalldämpfer aufgeklebt.

Bei Ersatzteilbestellungen und sonstigen Rückfragen geben Sie bitte die Typenbezeichnung des Gerätes, das Baujahr, sowie die Artikel-Nr. an.

Der Arbeitsbereich liegt zwischen Nenn- und Mindestvolumenstrom.

Der Mindestvolumenstrom des Reinluftentstaubers ist so auszuwählen, dass an allen gleichzeitig zu betreibenden Holzbearbeitungsmaschinen eine Mindestluftgeschwindigkeit von 20 m/s in deren Absaugstutzen gewährleistet wird, falls vom Hersteller der Bearbeitungsmaschine nicht anders vorgesehen.

Die Schallemission wird durch eine konstruktiv durchdachte Gehäuseausführung und einer optimierten Anordnung der Gerätebauteile, zugeschnitten für den jeweiligen Einsatzzweck, sowie dem Einsatz von hoch-effizient schwingungs isolierten Ventilator- und Antriebseinheiten minimiert.

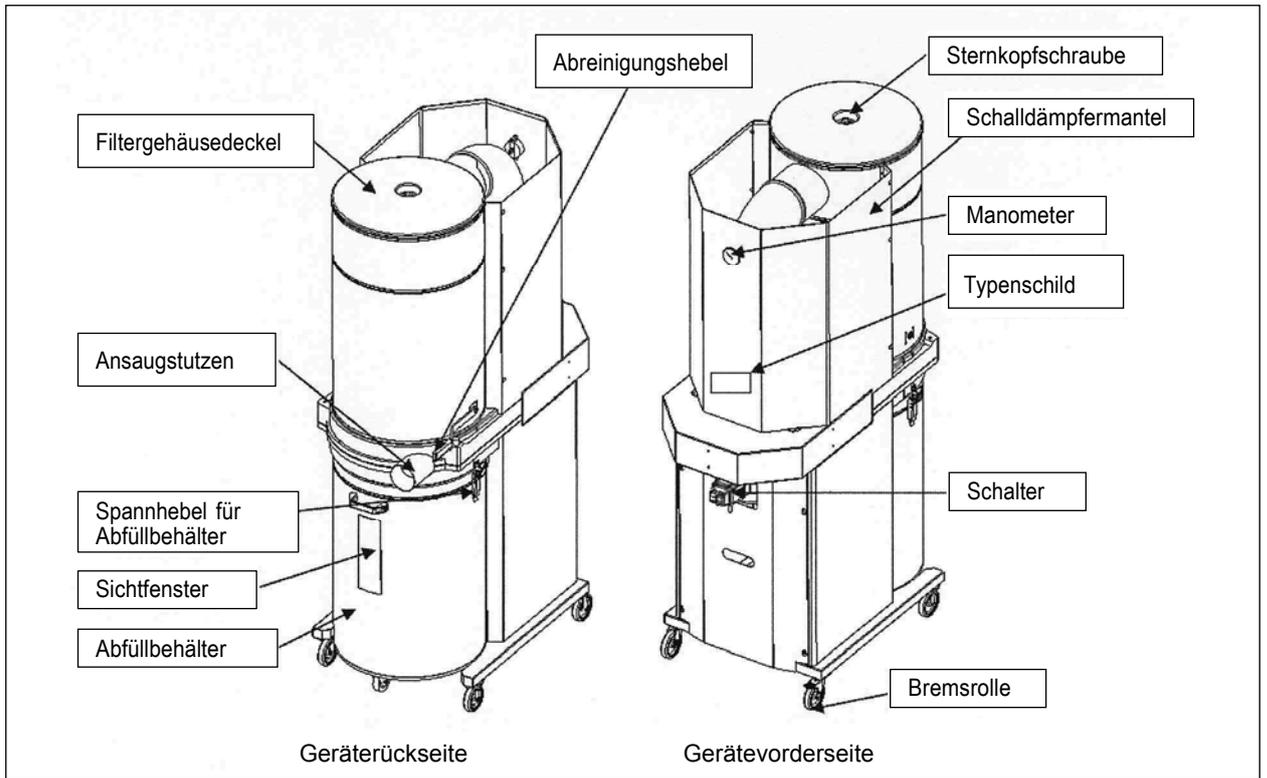
Kompakte Reinluftentstauber in Systembauweise zum Erfassen von Holzstaub und -spänen, mit eingebauter Filterkammer und eingebautem Ventilator und manuelle Abreinigung.

Gehäusebauweise aus einwandigem verzinktem Stahlblech mit Revisionsdeckel bzw. -tür. Schaltkasten zur Steuerung des kpl. Systems gem. VDE 0100, 0113, 0165. Die Überwachung eines vorgeschriebenen Mindestvolumenstroms (z.B. 18 m/s oder 20 m/s) erfolgt über die Messung des Filterdifferenzdruckes mittels einer Differenzdruckdose.

Die innen glatte Gehäusekonstruktion gewährleistet eine einfache und schnelle Reinigung der Geräte.



Unsere Produkte unterliegen einer ständigen Qualitätskontrolle und entsprechen den geltenden Vorschriften.



3.1 EG-Konformitätserklärung

scheppach Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH • Günzburger Str. 69 • D-89335 Ichenhausen

Konformitätserklärung**DE****erklärt folgende Konformität gemäß
EU-Richtlinie und Normen für den Artikel****Reinluftentstauber zum Erfassen, Fördern und Abscheiden von Holzstaub und Holzspänen****TYP: Woova 7.0 - Art.Nr. 1906305901 (230V)****TYP: Woova 7.0 - Art.Nr. 1906305902 (400V)****X** 2006/42/EG**X** 2004/108/EG**Angewandte harmonisierte Normen, insbesondere:**

DIN EN ISO 12100

DIN EN 349

DIN EN 60204-1

DIN EN ISO 13857

Angewandte nationale Normen und technische Spezifikationen:

VDI 3677

DIN 8416

DIN EN 50281-2-1

GS-HO-07

Ichenhausen, den 18.02.2014


 Unterschrift / Markus Bindhammer / Technical Director

Bei einer mit uns nicht abgestimmten Änderung
der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Dokumentationsbeauftragter: Stefan Hartinger
Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen

4. Transport

Der Reinluftentstauber wird kompakt auf der Holzpalette verschraubt ausgeliefert.

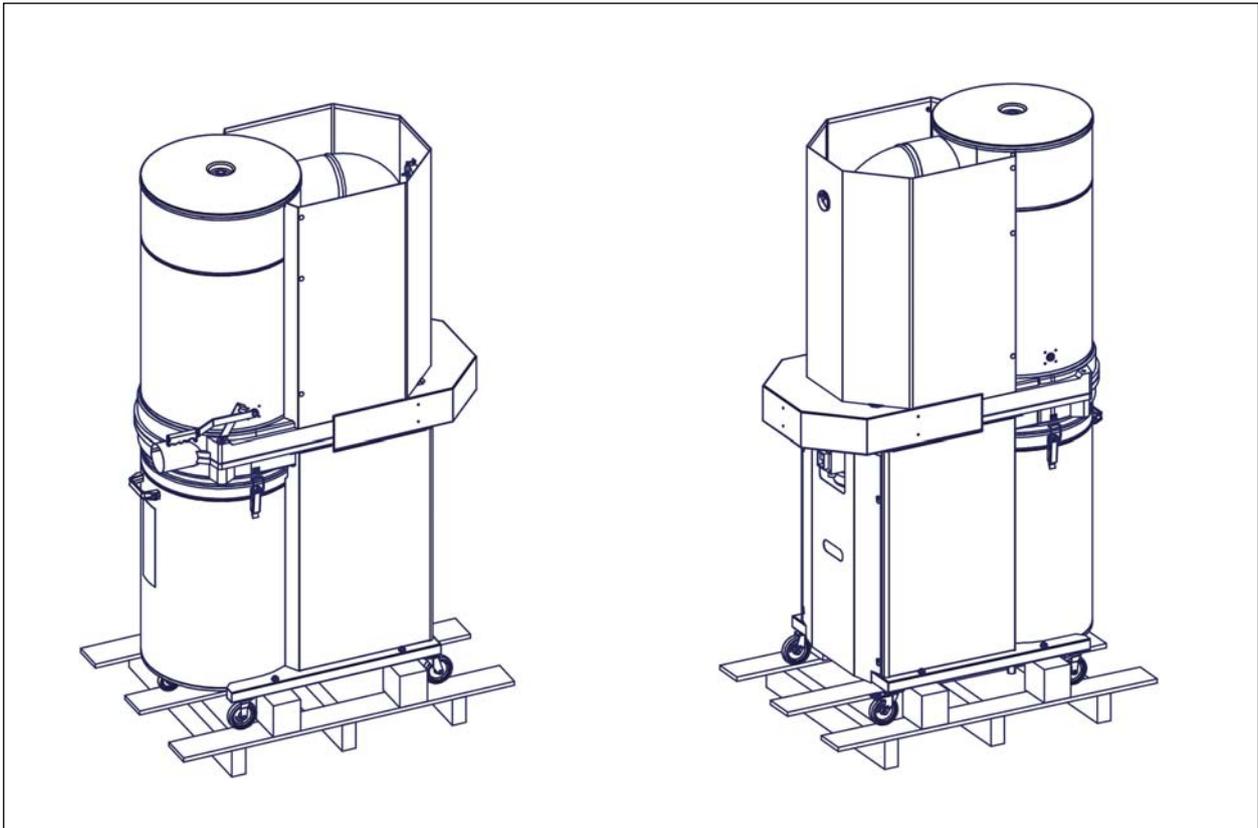


Abb.: Woova 7.0 fertig für den Transport

Die Geräte können mit einem Kran oder einem Gabelstapler an den Aufstellungsort transportiert werden.

Nach der Montage kann das Verschieben per Hand erfolgen.

4.1 Gerätetransport mit Gabelstapler

- Die Geräte sind für Staplertransport vorgesehen.



Achtung!

Geeignete Gabellängen zur Vermeidung von Beschädigungen am Geräteboden verwenden.

Grundsätzlich ist auf eventuelle Überstände (z.B. Schalldämpfer) zu achten.

5. Montage

Trotz optimierter Fertigungsprozesse besteht ein Restrisiko an Verletzungsgefahr durch Schnittkanten.

Um die Verletzungsrisiken weiter zu minimieren, ist zur Gerätemontage generell persönliche Schutzausrüstung (Schutzhandschuhe usw.) zu tragen.

Allgemein:

Für Betrieb und Wartung des Gerätes muss ausreichend Platz zur Verfügung stehen.



Hinweis:

Die Zubehörteile liegen bei Lieferung im Abfüllbehälter.



Achtung!

Geräte vor bzw. nach der Montage bis zur Inbetriebnahme zur Vermeidung von Beschädigungen und Verschmutzungen sorgfältig abdecken.

6. Inbetriebnahme und Wartung

6.1 Allgemeine Hinweise

Bei der Inbetriebnahme werden alle Funktionen geprüft und die Einhaltung der Leistungsdaten kontrolliert.

Die Einstellung der Steuerung gemäß separater Betriebsanleitung (bei vorhandenem Schieber, Einstellung der Überstromauslöser, Anschluss der Maschinenerkennung, etc.) erfolgt ebenfalls bei der Inbetriebnahme.



Warnung!

Montage-, Inbetriebnahme-, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen ausschließlich von ausgebildetem, geschultem und eingewiesenem Fachpersonal durchgeführt werden oder durch den Werkskundendienst.

Allgemeine Wartungshinweise der Betriebs- und Montageanleitung für den Reinluftentstauber müssen unbedingt beachtet werden.



Warnung!

Bei Arbeiten am Gerät ist dieses generell vorher stromlos zu setzen, Hauptschalter und/oder Reparaturschalter ausschalten (allpolig abschalten), Netzstecker ziehen und vor unbefugtem Wiedereinschalten sichern. Revisionstüren nur bei abgeschalteten und stehenden Ventilatoren öffnen. Nach Abschalten des Gerätes läuft das Laufrad ca. 1 bis 3 Minuten nach.

Das Laufrad darf niemals von Hand oder mit Gegenständen abgebremst werden.

Vor der Inbetriebnahme des Gerätes muss der Dichtsitz aller eingebauten Filter, insbesondere der Feinstaubfilter, überprüft werden.

6.2. Inbetriebnahme des Entstaubers

Die Verpackungsfolie und das sonstige Verpackungsmaterial ist zu entfernen. Der Entstauber sollte möglichst nahe der abzusaugenden Maschine aufgestellt werden. Die Aufstellung muss auf einer ebenen Fläche erfolgen. Am Einsatzort ist die feststellbare Lenkrolle zu arretieren. Zur betriebsbereiten Montage ist der Abfüllbehälter an den zwei Spannverschlüssen zu lösen und herauszunehmen.

Der im Abfüllbehälter liegende Spänesack (ein Spänesack im Lieferumfang enthalten) wird herausgenommen und entfaltet. Jetzt steckt man den Sack in den Abfüllbehälter, und stülpt ihn möglichst faltenfrei ca. 100 mm über den Rand (Abb. 1). Es ist darauf zu achten, dass er besonders am Sichtfenster glatt anliegt um die Füllstandshöhe ablesen zu können. Nach dem Einfahren des Behälters wird durch gleichzeitiges Bedienen beider Spannverschlüsse der Abfüllbehälter dicht eingesetzt.

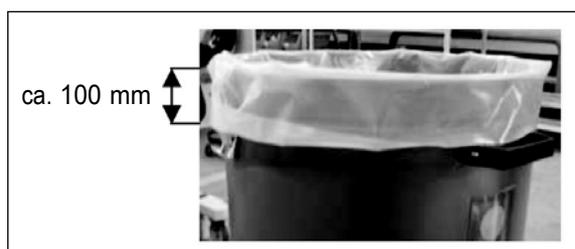


Abb. 1



Achtung!

Vor Herausziehen der Sammelbehälter den Hauptschalter ausschalten.

Bei dieser Tätigkeit ist in jedem Fall mit einer Staubmaske (Filtermaske mit Partikelfilter, Filterklasse 2) zu arbeiten.

Es ist zu vermeiden, dass unbeteiligte Personen mit Staub belastet werden.

Der neue Staubbeutel wird wie oben (Einlegen des Spänesackes) beschrieben eingesetzt.

6.3 Ventilator

Inbetriebnahme:

1. Reinluftbereich auf Fremdkörper untersuchen.
2. Laufrad durch Drehen von Hand auf freien Lauf prüfen.
3. Ventilator auf Verschmutzung und Unwucht, Beschädigung und Korrosion prüfen.
4. Sämtliche Befestigungsschrauben nachziehen.
5. Ventilator Drehrichtung (vergleiche Pfeil am Ventilatorgehäuse) durch kurzzeitiges Einschalten des Motors überprüfen.
6. Gegebenenfalls Drehrichtung richtigstellen.
7. Stromaufnahme bei kpl. angeschlossenem Reinluftentstauber (Rohrnetz) messen und mit dem angegebenen Nennstrom auf dem Motortypenschild vergleichen.
8. Schutzleiterprüfung durchführen.



Achtung!

Bei falscher Drehrichtung Überlastungsgefahr des Motors.
Stromaufnahme darf den angegebenen Nennstrom nicht überschreiten.
Maximale Motordrehzahl darf nicht überschritten werden.
Maximale Ventilator Drehzahl darf nicht überschritten werden.



Gefahrenhinweis:

Ventilatoren sind im Rahmen der Inbetriebnahme und später in regelmäßigen Abständen auf unzulässige Schwingungen zu überprüfen und zu dokumentieren!

Ventilatoren dürfen bei außergewöhnlichen Vibrationen und Geräuschen oder unzulässig hohen Schwinggeschwindigkeiten nicht betrieben werden!

Der Betrieb mit unzulässig hohen Schwingungswerten kann Laufradbrüche zur Folge haben, welche zu ernststen Sach- und Personenschäden führen können.

6.4 Filter

6.4.1 Filterabreinigung

Der Filterwiderstand wird durch einen am Gerät angebauten Manometer überwacht. Beim Erreichen des max. zulässigen Unterdrucks (roter Bereich) ist das Gerät abzuschalten und durch mehrmaliges Auf- und Abbewegen des Abreinigungshebels den Filter zu reinigen.



Achtung!

Nur beim Stillstand des Ventilators ist die Abreinigung wirksam!

Abreinigungshebel beim Abreinigen in der Aufwärtsbewegung nicht bis zum Anschlag fahren!

6.4.2 Reinigung der Hauptfilter

Im Laufe der Zeit werden sich die Filterelemente durch Tiefeneinlagerungen von Feinstaub in den Poren, langsam zu-setzen. Durch die Filterabreinigungseinrichtung kann dieser Feinstaub nicht mehr entfernt werden. In diesem Fall ist der Filter zu ersetzen.

6.4.3 Filterwechsel

Um den Filter wechseln zu können, muss als erstes die Abreinigungseinrichtung demontiert werden. Dazu ist der Abfüllbehälter herauszunehmen, um von unten her in den Filterraum zu gelangen.

Nach entfernen der Muttern mit einem Schraubenschlüssel (SW 10) können die Wischarme einzeln herausgenommen werden. Sobald die Wischarme und das Erdungskabel von der Rüttelstange demontiert sind, kann durch lösen der Halteschraube die Rüttelstange seitlich herausgezogen werden. Jetzt ist der obere Deckel durch heraus-schrauben der Sternkopfschraube abzuheben.

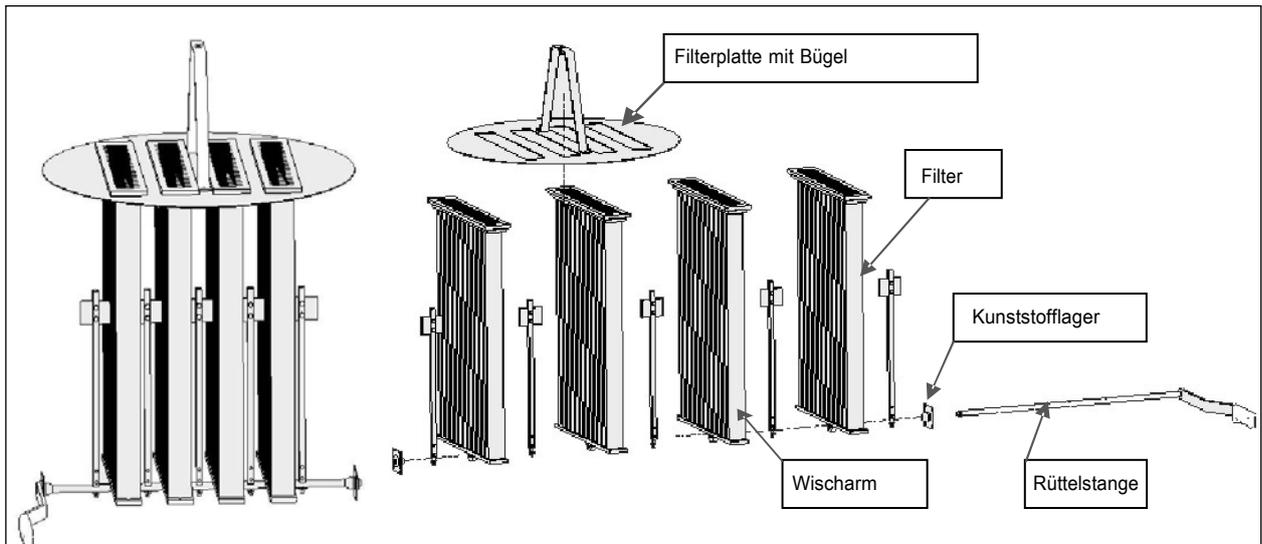
Um die Filtereinheit nach oben herausnehmen zu können, ist die obere Befestigungsschraube vom Schalldämpfermantel herauszuschrauben und die Kittnaht an der Filterhalteplatte mit zwei Schnitten herauszuschneiden.

Beim Einsetzen der neuen Filtereinheit sollten die Schritte in folgender Reihenfolge durchgeführt werden:

- Filtereinheit von oben einführen, dabei auf die Richtung der Aufnahmenase für Rüttelstange achten
- Rüttelstange einfädeln und beim Austritt mit Halteschraube sichern
- Wischarme einsetzen (dabei ist die Aussparung für die Welle richtig anzusetzen) und mit Sicherungsmutter befestigen.
- Das Anschrauben des Erdungskabels darf nicht vergessen werden
- Jetzt oben die Schrauben zur Befestigung des Schalldämpfermantels eindrehen
- Die Filterhalteplatte mit Kitt umlaufend abdichten
- Gehäusedeckel auflegen und mit der Sternschraube am Bügel der Filtereinheit befestigen
- Abfallbehälter einsetzen

Wichtig:

Es ist ratsam vor der nächsten Inbetriebnahme die Durchhärtingszeit des Kitts (ca. 24 Std.) einzuhalten.



6.4.4 Entsorgung der Sammelgüter

Bei vollem Abfüllbehälter bzw. bei Erreichen der maximal zugelassenen Füllstandsmenge ist das Gerät abzuschalten (zuvor sollte jedoch der Stauberzeuger abgeschaltet werden) und die Abreinigung noch einmal durchzuführen. Durch Lösen der Spannhebel wird der Abfüllbehälter gesenkt und man kann ihn zum Spänesackwechsel herausziehen. Nun wird der Spänesack vorsichtig verschlossen und vom Behälter entnommen. Die Entsorgung muss nach den örtlichen Bestimmungen erfolgen.



Achtung!

Bei dieser Tätigkeit ist in jedem Fall mit einer Staubmaske (Filtermaske mit Partikelfilter, Filterklasse 2) zu arbeiten.

Es ist zu vermeiden, dass unbeteiligte Personen mit Staub belastet werden.

Der neue Staubbeutel wird wie unter Punkt 6.2 beschrieben eingesetzt.

6.5 Antriebselemente

6.5.1 Elektrischer Anschluss

In diesem Schaltplan sind auch Hinweise zum Mindestquerschnitt des Anschlusskabels und der erforderlichen Vorsicherung gegeben.

Der elektrische Anschluss hat nach den Vorgaben des beiliegenden Schaltplans zu erfolgen (Schaltplan siehe Steuerung). Der Schaltplan ist Bestandteil der Betriebsanleitung.

Allgemein sind vor Anschluss die Spannung und die Netzbelastbarkeit (Anlaufstrom des Ventilator-Motors) zu prüfen.

Von Zeit zu Zeit ist die Drehrichtung der Ventilatormotoren wie folgt zu prüfen:

Kurzes Ein- und Ausschalten des Ventilators, dabei die Laufrichtung am Kühl-Ventilator beobachten. Die Drehrichtung muss mit dem Drehrichtungspfeil übereinstimmen. Eine falsche Drehrichtung ist zu beheben.

Behebung bei falscher Drehrichtung:

- Im Isolierteil des Steckers ist ein Phasenwender eingebaut, dieser wird mit einem Schlitzschraubendreher um 180° gedreht.



Achtung bei Anlage Woova 7.0 100/230 V!

Der Entstauber unterliegt Sonderanschlussbedingungen nach EN 61000-3-11, die maximal zulässige Netzimpedanz am Einsatzort beträgt $(0,275 + j0,172) \Omega$.



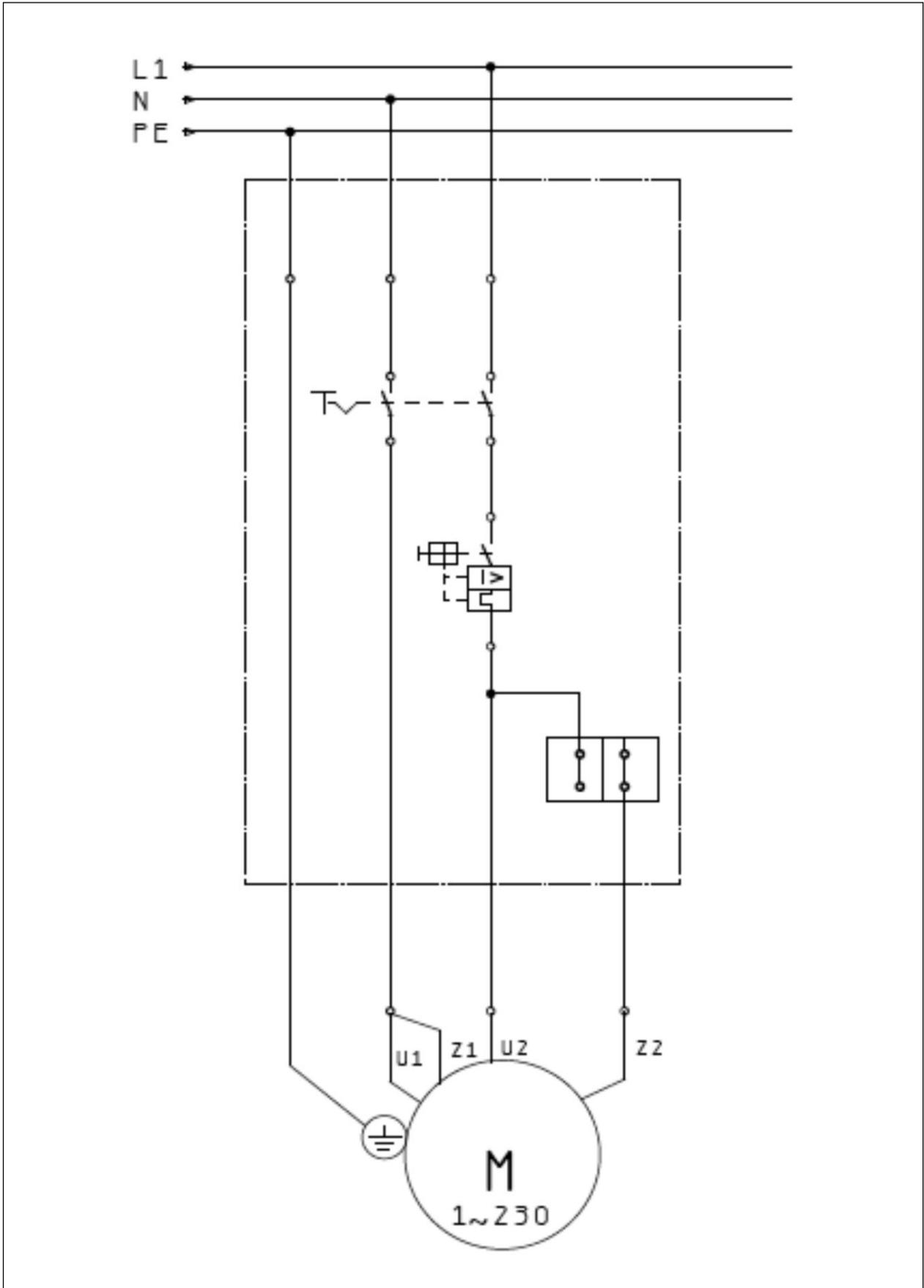
Achtung bei Anlage Woova 7.0 100/400 V!

Vor Inbetriebnahme vergewissern Sie sich bitte, dass die Drehrichtung des Motors bzw. Laufrades richtig ist. Bei falscher Drehrichtung erwärmt sich das Gerät unzulässig. Außerdem verringert sich der Volumenstrom und vermindert damit die Leistung des Gerätes.

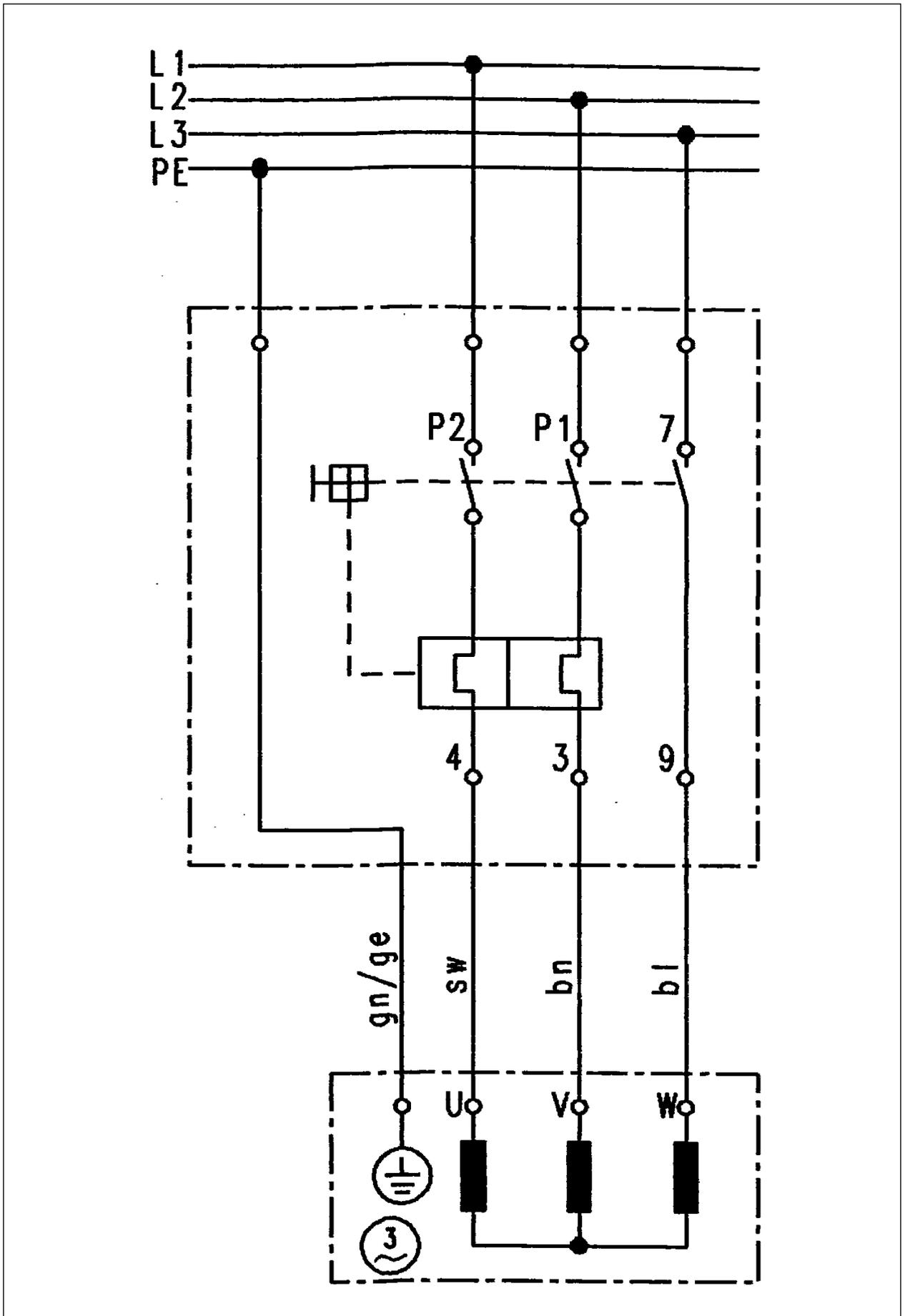
Wichtig:

Bei Inbetriebnahme immer zuerst den Entstauber und dann den Stauberzeuger einschalten, beim Ausschalten ist die umgekehrte Reihenfolge einzuhalten.

6.6.1 Schaltplan Woova 7.0 / 230 V



6.6.2 Woova 7.0 / 400 V



7. Wartung und Instandhaltung



Achtung!

Um die Funktionstüchtigkeit des Reinluftentstaubers aufrecht zu erhalten, sind folgende Wartungsarbeiten dringend erforderlich.

Die regelmäßige Wartung und Instandhaltung besteht aus:

7.1 Tägliche Inspektion:

- Sichtprüfung auf augenscheinliche Mängel bzw. Beschädigungen am Gerät oder Teilen.
- Der Rohgas-/Filterraum ist auf ungewöhnliche Ablagerungen zu überprüfen und ggf. zu reinigen.
- Vorgehensweise bei Leckagen: Gerät ausschalten, undichte Stellen abdichten, defekte Filter ersetzen.

7.2 Monatliche Inspektion:

Die monatliche Inspektion ist von einer sachkundigen Person, d.h. jemandem der in die Bedienung des Absauggerätes eingewiesen wurde, durchzuführen.

- Verstopfungen im Bereich der Filter sind zu beseitigen.
- Sichtprüfung auf augenscheinliche Mängel bzw. Beschädigungen am Gerät oder Teilen.
- Der Rohgas-/Filterraum ist auf ungewöhnliche Ablagerungen zu prüfen und ggf. zu reinigen.
- Prüfung auf Undichtigkeiten.
- Undichte Türen, Klappen und Gehäuse müssen abgedichtet werden.
- Filterinnenraum auf Späneablagerung kontrollieren.
- Defekte Filter sind zu ersetzen.

7.3 Jährliche Inspektion:

Die jährliche Inspektion ist von einer fachkundigen Person, d.h. jemandem der eine Schulung zur Wartung absolviert hat, durchzuführen.

- Verstopfungen im Bereich der Filter sind zu beseitigen.
- Sichtprüfung auf augenscheinliche Mängel bzw. Beschädigungen am Gerät oder Teilen.
- Der Rohgas-/Filterraum ist auf ungewöhnliche Ablagerungen zu prüfen und ggf. zu reinigen.
- Kontrolle aller Dichtungen auf Beschädigungen und festen Sitz, ggf. erneuern.
- Defekte Filter sind zu ersetzen.
- Dichtigkeit des Gehäuses und des Behälters prüfen und ggf. abdichten.
- Reinluftkammern auf Staubablagerungen prüfen und ggf. reinigen.
- Abreinigungseinrichtung auf Beschädigungen und auf Abnutzung prüfen.
- Filterinnenraum auf Späneablagerung kontrollieren.
- Funktionsprüfung der Filterdifferenzüberwachung.
- Saugleistungskontrolle.
- Filterzustand und Dichtigkeit durch Sichtkontrolle in der Filterkammer und in der Reinluftkammer.
- Funktion aller Warneinrichtungen, Störungs-Anzeigelampen der Steuerung, Filterdifferenzdruck-Kontrolle etc.
- Ventilator auf Verschmutzung, Schwingungen, Beschädigung, lose Schrauben, sowie Korrosion prüfen.
Alle 6 Monate Laufrad auf evtl. Rissbildung prüfen.



Achtung!

Monatliche und jährliche Inspektionen müssen mit folgendem Inhalt schriftlich dokumentiert werden:

- Datum der Inspektion
- Name des Prüfenden
- Bemerkung über den Zustand des Entstaubers und ggf. Angabe der Mängel



Achtung!

Bei Bedarf ist der Reinluftentstauber selbstverständlich instanzzusetzen.

7.4 Instandhaltung

	Tätigkeit Gerätekomponente	Maßnahmen	1	3	6	12	24
			Monat	Monat	Monat	Monat	Monat
			Inspektions- bzw. empfohlene Wartungsintervalle				
1.							
		Die Ventilator- und Antriebseinheiten müssen periodisch auf Verschmutzung, Beschädigung und Korrosion geprüft werden					
1.1	Auf Verschmutzung, Beschädigung und Korrosion prüfen Laufrad, insbesondere Schweißnähte, auf eventuelle Rissbildung prüfen.	Reinigen und Instandsetzen				X	
1.2	Funktionserhaltenes Reinigen der luftberührten Teile des Ventilators					X	
1.3	Antriebselemente	siehe Pos. 2					
1.4	MSR-Einrichtungen	Druck/Volumenstromregler auf Funktion prüfen				X	
2.	Antriebselemente						
2.1	Elektromotore						
2.1.1	Äußerlich auf Verschmutzung, Befestigung, Beschädigung und Korrosion prüfen	ggf. reinigen				X	
2.1.2	Drehrichtung prüfen (Erstmalige Inbetriebnahme)						
2.1.3	Anschlussklemmen nachziehen					X	
2.1.4	Spannung messen	Messdaten sind im Messprotokoll zu erfassen				X	
2.1.5	Stromaufnahme messen	Messdaten sind im Messprotokoll zu erfassen				X	
2.1.6	Phasensymmetrie messen	Messdaten sind im Messprotokoll zu erfassen				X	
2.1.7	Lager auf Geräusch prüfen					X	
3.	Filter						
3.1	Auf unzulässige Verschmutzung und Beschädigung (Leckagen)	Filter müssen über ihre gesamte Einsatzdauer die der Filterklasse entsprechende Abscheideleistung haben. Bei auffälliger Verschmutzung oder Leckagen ist der Filter auszuwechseln.				X	
3.2	Differenzdruck prüfen	Bei Überschreitung des maximalen Differenzdrucks, Filter erneuern				X	
3.3	Abreinigung	Wischarm prüfen				X	
4.	Gerätegehäuse						
4.1	Auf Verschmutzung, Beschädigung und Korrosion prüfen	Reinigen und Instandsetzen				X	

8. Notfall

Im Brandfall ist der Reinluftentstauber durch Ziehen des Netzsteckers vom Netz zu trennen. Feuerwehr alarmieren. Das Gehäuse erst nach sicherem Abkühlen aller Glimmester öffnen.



Achtung!

Zum Schutz vor evtl. freigesetzter Schadstoffe dürfen die Räume nur mit Atemschutzmasken betreten werden.

9. Hilfe bei Störungen

Zur Störungsbeseitigung ist in der Regel die Einbaufirma zu benachrichtigen. In dringenden Fällen steht auch der Werkskundendienst von scheppach zur Verfügung.

- Der maximale Schalldruckpegel kann aufgrund der Aufstellung des Gerätes beeinflusst werden. Der Betreiber sollte bei allen Messungen Fremdgeräusche, die nicht ursächlich mit dem APU verbunden sind, gemäß Regularithmetik abziehen. Auch der erzeugte Luftschall kann von den daneben stehenden Werkstattwänden und der Decke reflektiert werden. Die Reflektionen bewirken bei glatten Oberflächen eine Pegelerhöhung. In den meisten Fällen kann hier der Betreiber eine Verbesserung erreichen, indem er gezielt schallabsorbierende Auskleidung anbringt.
- Eine ständige Meldung „Filterdifferenzdruck hoch“, kann an der Verstopfung des Filters liegen. Zur Behebung dieser Verstopfung muss das Gerät abgeschaltet werden. Danach soll der Betreiber die Abreinigung mehrmals von Hand betätigen, um den Staub aus dem Filter zu entfernen. Sollte dies nicht zum Erfolg führen, müssen die Filter per Hand gereinigt werden.
- Sollte während des Betriebes der neu eingelegte Spänesack nach oben gezogen werden, so ist das Vakuum unter dem Sack nicht ausreichend genug, um ihn nieder zu halten. Die Ursachen hierfür können sein:
 - eine Verstopfung des Unterdruckschlauches
 - ein nicht Anliegen des Behälters an der Gummimuffe
 - eine defekte Dichtung oberhalb des Abfüllbehälters
 - ein defekter Spänesack



Warnung!

Diagnose, Störungsbeseitigung und Wiederinbetriebnahme dürfen nur von autorisierten Personen durchgeführt werden. Das gilt besonders bei Arbeiten an elektrischen Einrichtungen innerhalb des Schaltschranks (z.B. Prüfarbeiten, Austausch, usw.)!

10. Stilllegung

10.1 Außerbetriebsetzung

Anlage vor Beginn der Arbeiten stromlos setzen (allpolig abschalten) und vor unbefugtem Einschalten sichern.



Achtung!

Gewisse Anlagenteile stehen unter Druck.

Wird die Anlage über einen längeren Zeitraum außer Betrieb gesetzt, so sind die Hinweise der einzelnen Komponenten einzuhalten.

Zusätzlich sind die Informationen der Komponentenhersteller zu beachten (bei Bedarf anfordern).

Vor erneuter Inbetriebsetzung sind die Punkte unter Kapitel Inbetriebnahme und Wartung zu beachten.

10.2 Entsorgung Reinluftentstauber



Ausgediente Geräte, Batterien oder Akkus nicht über den Hausmüll entsorgen!

Bei der Entsorgung des Reinluftentstaubers, der Betriebsmittel und des Zubehörs ist nach den zum Zeitpunkt der Durchführung gültigen, einschlägigen, örtlichen Umwelt- und Recyclingvorschriften Ihres Landes und Ihrer Gemeinde vorzugehen.

Verpackungsmaterial ist 100 % recyclingfähig.

11. Leistungsdaten

230 V	400 V
Ansaugstutzen: 100 mm	Ansaugstutzen: 100 mm
Motornennleistung: 1,1 kW, 1 Ph, 230 V / 50 Hz	Motornennleistung: 1,5 kW, 3 Ph, 400 V / 50 Hz
Nennvolumenstrom am Stutzen: 565 m ³ /h	Nennvolumenstrom am Stutzen: 565 m ³ /h
Unterdruck am Stutzen bei Nennvolumenstrom: 2033 Pa	Unterdruck am Stutzen bei Nennvolumenstrom: 2122 Pa
Elektrischer Anschluss: Anschlusskabel: 5 m H07RNF 3x1,5 mm ²	Elektrischer Anschluss: Anschlusskabel: 5 m H07RNF 4x1,5 mm ²
Stecker: Schuko-Stecker CEE 7/4	Stecker: CEE 16 A – 6 h Phasenwender
Stromaufnahme: 6,8 A	Stromaufnahme: 3,4 A
Filterfläche: 4,1 m ²	Filterfläche: 4,1 m ²
Abfüllbehältervolumen: max. 135 l	Abfüllbehältervolumen: max. 135 l
Abmessungen l x b x h: 1178 x 650 x 1973	Abmessungen l x b x h: 1178 x 650 x 1973
Gerätegewicht: 114 kg	Gerätegewicht: 116 kg
Reststaubgehalt: H3 (< 0,1 mg/m ³)	Reststaubgehalt: H3 (< 0,1 mg/m ³)
Filterdrucküberwachung: Zeigerdifferenzdruckmanometer	Filterdrucküberwachung: Zeigerdifferenzdruckmanometer
Filterabreinigung: Handabreinigung	Filterabreinigung: Handabreinigung
Schalldruckpegel nach BG: 75 dB(A)	Schalldruckpegel nach BG: 75 dB(A)
Lärmwert gem. MRL Anhang 1, Punkt 1.7.5 f im Freifeld, Abstand 1 m, Höhe 1,6 m. Messunsicherheit 4 dB. Messung nach DIN EN ISO 11201.	Lärmwert gem. MRL Anhang 1, Punkt 1.7.5 f im Freifeld, Abstand 1 m, Höhe 1,6 m. Messunsicherheit 4 dB. Messung nach DIN EN ISO 11201.

Die eingegebenen Werte sind Emissionswerte und müssen nicht zugleich auch sichere Arbeitsplatzwerte darstellen. Obwohl es eine Korrelation zwischen Emissions- und Immissionspegeln gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind oder nicht. Faktoren, welche den aktuellen am Arbeitsplatz tatsächlich vorhandenen Immissionspegel beeinflussen, beinhalten die Eigenart des Arbeitsraumes und andere Geräuschquellen, d.h. die Zahl der Maschinen und anderer benachbarter Arbeitsvorgänge. Die zulässigen Arbeitsplatzwerte können ebenso von Land zu Land variieren. Diese Information soll jedoch den Anwender befähigen, eine bessere Abschätzung von Gefährdung und Risiko vorzunehmen.

12. Garantiekarte

Etwaige Material- und Herstellungsfehler am Gerät beseitigen wir innerhalb der Garantiezeit, gemäß unseren nachstehenden Garantiebedingungen.

1. Die Garantiezeit beträgt 12 Monate.
2. Die Garantie beginnt ab Kaufdatum. Garantieleistungen erfolgen nur nach Vorlage der Original-Gerätegarantieerklärung und Originalrechnung mit Angabe der Gerätenummer, Gerätetyp und Motornummer, sowie Händlerstempel.
3. Wir garantieren die Einhaltung des jeweiligen Stands der Technik und der Fehlerfreiheit zur bestimmungsgemäßen Verwendbarkeit des Produktes, gemäß der Bedienungsanleitung zum Zeitpunkt des Verkaufs.
4. Voraussetzung für eine Garantieleistung ist die sachgemäße Behandlung des Gerätes und die Beachtung und Einhaltung der Bedienungsanleitung.
5. Auftretende Fehler im Rahmen des Garantieversprechens werden ausschließlich durch unseren Kundendienst, nach dessen Ermessen, im Wege der Nachbesserung oder Ersatzlieferung beseitigt.
6. Für Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung oder Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung entstehen, sind Garantieansprüche ausgeschlossen.
7. Für Wartungs- und Reinigungsarbeiten, Einbau fremder Teile, Änderung der Konstruktion sowie natürlicher Verschleiß und Lackschäden sind Garantieansprüche ausgeschlossen.
8. Für Elektromotoren gelten ausschließlich die Garantiebestimmungen des jeweiligen Motorherstellers.
9. Das Garantieverprechen gilt ferner nicht für etwaige Transportschäden. Diese sind von Ihnen umgehend ihrer zuständigen Güterabfertigung, der Bahn, dem Spediteur oder dem Versender zu melden, da ansonsten Ansprüche gegen diese Unternehmen verloren gehen.
10. Über die Garantiezusage hinausgehende Ansprüche auf Garantieleistung sind ausgeschlossen. Ein Anspruch auf Ersatzlieferung besteht nicht.
11. Durch diese Garantiezusage werden die gesetzlichen Mängelansprüche des Käufers gegenüber dem Verkäufer nicht berührt oder eingeschränkt.
12. Garantieansprüche sind zu richten an:
scheppach Fabrikation von
Holzbearbeitungsmaschinen GmbH
Günzburger Str. 69
89335 Ichenhausen
Tel.: 08223 / 4002 - 0
Fax: 08223 / 4002 - 20
13. Bitte folgende Angaben vom Typenschild immer angeben
-Typ, Artikel.-Nr., Baujahr.



scheppach Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH | Günzburger Str. 69 |
D-89335 Ichenhausen | www.scheppach.com